

AGENDA = WAS ZU TUN IST

AGENDA 21 = WAS IST ZU TUN, DAMIT SICH DAS ZUSAMMENLEBEN IM 21. JAHRHUNDERT SO ENTWICKELT, DASS WOHLSTAND (Mensch und Natur) NICHT ZUGLEICH ARM MACHT.

Der Bezirk Zehlendorf-Steglitz hat kürzlich seine Lokale Agenda 21 verabschiedet.

Mitte könnte der nächste Bezirk sein, wenn schrittweise vorgegangen würde.

Dazu schlagen wir vor:

1. **BESSER ERHOLEN** in BERLIN(S) MITTE
2. **SOZIALE STÄRKE** im WELTKIEZ MITTE **GEMEINSAM ENTWICKELN**

Wir beginnen mit dem ersten Schritt...



ERHOLUNGSBEDINGUNGEN IN MITTE - WO SIND UNSERE SCHÄTZE? WO SIND SIE BEDROHT? WO SOLL SICH WAS TUN?



Auf dem Gelände des Schul-Umwelt-Zentrums (SUZ) in der Seestraße entstand der erste Interkulturelle Garten der Generationen. Leider ist dessen Zukunft ungewiss.

ERHOLUNG FINDEN ...

... ist für Mensch und Natur gleichermaßen von wachsender Bedeutung. Wissenschaftliche Studien empfehlen bereits den Großstädten mehr Schatten spendendes Grün um zunehmenden Hitzestress meistern zu können.

Wir sind das Klima! Um den Treibhauseffekt zu begrenzen, benötigen wir auch mehr Umweltbildung und grüne Lernorte.

Die angespannte Haushaltslage in Mitte erschwert aber Erhalt und Ausbau genau dieser wertvollen Erfahrungs-, Begegnungs- und Sensibilisierungsstätten.

WAS TUN?

Nachhaltige
Erdung im
Interkulturellen
Garten
Seestraße



ALS AUTOGERECHTIGKEIT NOCH ZUKUNFT VERSPRACH

Bevor die Turmstrasse in den 1960er Jahren zur vierspurigen Durchgangsstraße ausgebaut wurde, waren die Bürgersteige doppelt so breit und von mächtigen Straßenbäumen gesäumt. Dieses Bild zeigt den Zustand kurz nach dem Fällen der Bäume.

